

# FamilienKirchenZeit

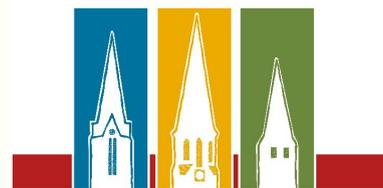
 Pfarreiengemeinschaft  
Merzen Neuenkirchen Voltlage



Dieser Sonntag ist ein besonderer Sonntag. Jetzt fragt ihr euch vielleicht wieso. Vielleicht habt ihr aber auch schon eine Idee. Ihr könnt es in einem Rätsel erfahren: Ich kenne jemanden, der streichelt euch, wenn ihr traurig seid; der räumt oft genug eure Sachen auf; der pflegt euch, wenn ihr krank seid, der macht euch Frühstück und bringt euch zu Bett, und noch vieles mehr. Richtig, eure Mama und sicher auch euer Papa.

An diesem Sonntag feiern wir Muttertag. Deshalb haben wir in dieser FamilienKirchenZeit die Mutter Jesu, Maria, und die Mamas zum Thema gemacht. Maria war eine besondere Frau. Auch heute noch verehren sie viele Menschen. Durch ihre einmalige Verbindung zu Jesus, ihrem Sohn, können wir Maria um ihre Unterstützung bitten. Maria wird auch oft die Mutter für alle Christen genannt. Sie ist für alle Menschen da, so wie eine richtige Mutter.

Eine schöne Zeit wünschen Sabrina und Cornelia.



## INHALT

### Die Hochzeit zu

**Kana**

**2**

**Ausmalbild**

**2**

**Maria, breit den**

**Mantel aus**

**3**

**Spielidee**

**3**

**Der Rosenkranz**

**4**

**Ideen zum**

**Muttertag**

**5**

# Die Hochzeit zu Kana

## Evangelium

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: "Sie haben keinen Wein mehr." Jesus erwiderte ihr: "Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen." Seine Mutter sagte zu den Dienern: "Was er euch sagt, das tut!"

Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: "Füllt die Krüge mit Wasser!" Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: "Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist!" Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es.

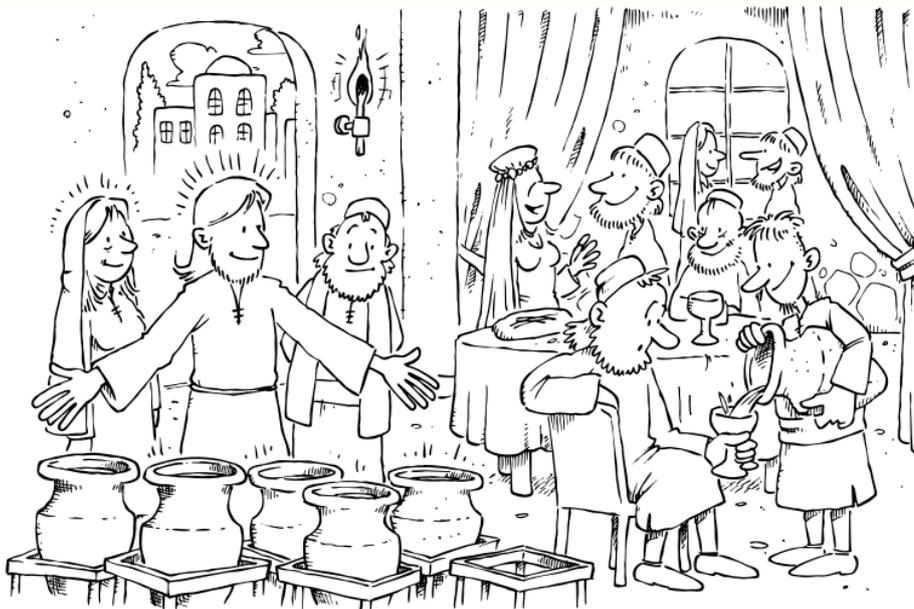
Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: "Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt." So tat Jesus sein erstes Wunder, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

Danach zog er mit seiner Mutter, seinen Brüdern und seinen Jüngern nach Kafarnaum hinab. Dort blieben sie einige Zeit.

Joh 2,1-12

Ist dir schon mal aufgefallen, dass oft die Frauen oder die Mütter bei vielen Gelegenheiten darauf achten, dass es allen gut geht? Das tut Maria bei dieser Hochzeit auch. Sie merkt, dass der Wein ausgeht. Sie weist die Diener auf Jesus hin, denn sie weiß, dass Jesus helfen kann.

Das kann auch für uns wichtig sein, uns immer wieder auf Jesus hinweisen zu lassen.



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zum 2. Sonntag im Jahreskreis C / Joh 2, 1-11

**"Was er euch sagt, das tut."**

## "Maria, breit den Mantel aus" – Wie ist eine Mutter



In unserem Gotteslob gibt es unter der Nr. 534 ein ganz bekanntes Marienlied: Maria, breit den Mantel aus. In diesem Lied gibt es viel zu entdecken. Es zeigt einige Bilder, die uns dabei helfen, zu verstehen, wie wichtig eine Mama für uns ist. Das trifft bestimmt auch auf deine Mama zu.

Aber was soll das denn eigentlich mit dem Mantel? Naja, das ist ganz einfach: Überleg mal du würdest bei einem schlimmen Sturm mit viel Regen draußen unterwegs sein. Und das ohne Jacke. Das wäre wirklich nicht schön. Ein Mantel ist da genau das Richtige. Er ist schön warm, du musst also nicht frieren, und du wirst auch nicht nass. Der Mantel ist ein Schutz. Maria soll auch uns beschützen. In dem Lied wird auch noch davon gesprochen, dass der Mantel wie ein Schirm ist. Auch den können wir gut gebrauchen, wenn es regnet. Der Mantel soll nach dem Lied auch noch Zuflucht, also ein Zuhause, sein und vor Gefahren schützen.

Ich finde das klingt alles nach einer tollen Mutter. Überleg mal, was deine Mama alles für dich tut.

## Spielidee

### "Unter dem Mantel"

Für dieses Spiel benötigt ihr eine Decke. Alle halten die Decke am Rand fest. Dann werden nacheinander Sätze gesagt. "Alle, die..." z.B. Alle, die gerne Fußball spielen. Da ist eure Fantasie gefragt. Alle, auf die der Satz zutrifft, dürfen nun einmal unter der Decke herlaufen. Wenn das alle sind, geht es am besten nacheinander ;-)



## Der Rosenkranz

Viele Christen beten das Gebet „Gegrüßet seist du, Maria.“ Es kommt besonders im Rosenkranzgebet vor.

Du kennst diese Gebetschnur vielleicht aus deiner Familie oder als Schmuck-Kette. Vielleicht hast du auch schon mal einen selbst gebastelt.

Den Rosenkranz – oder ein Stück davon – kann man zu vielen Gelegenheiten beten.

Früher wurde er oft gebetet, wenn man in Gefahr geriet, z. B. bei einem Gewitter, wenn etwas Wichtiges stattfand oder es gehörte zum regelmäßigen Gebet in der Familie.

Auch heute gibt es noch viele Menschen, die regelmäßig den Rosenkranz beten.

In unseren Gemeinden wird – zu normalen Zeiten – vor einzelnen Messfeiern an Wochentagen der Rosenkranz gebetet oder auch beim Gebet für Verstorbene.

Weil viele Menschen das „Gegrüßet seist du, Maria“ kennen, können schnell ganz viele mitbeten. Und es kann auch sofort losgehen, ohne große Vorbereitungen; auch wenn man keine Gebetskette dabei hat. Ein Rosenkranzgesätz kann man auch mit den 10 Fingern seiner Hände beten. Und das Grundgebet dazu kann man ganz schnell auswendig, weil es so oft vorkommt.

Wie man einen Rosenkranz betet, kannst Du im Gotteslob unter der Nummer 4 lesen.

Dort siehst du, dass immer wieder Sätze über Jesus in das „Gegrüßet seist du, Maria“ eingeschoben werden. Das „Gegrüßet seist du, Maria“ ist dabei wie ein Geländer, das beim Nachdenken über Jesus hilft.

Es gibt bestimmt viele Situationen, zu denen einer dieser Jesus-Sätze passt.

Man kann aber auch eigene Sätze machen. Z. B.

... und gebenedeit (= gesegnet) ist die Frucht deines Leibes, Jesus,...

... für den alle Menschen gleich wichtig waren.

... der zu allen Menschen freundlich war.

... mit dem ich immer sprechen kann.

So kann man immer zu Jesus beten und Maria dabei um ihre Hilfe bitten.

### Klugscheißerbox

Der Anfang des "Gegrüßet seist du, Maria" stammt aus der Bibel. Schau mal nach. Du findest es im 1. Kapitel des Lukas-Evangeliums.

Oft wird das Gebet auch "Ave Maria" genannt. Das ist die Lateinische Übersetzung für "Gegrüßet seist du Maria"



## Ideen zum Muttertag

### "Danke Mama"

Ihr könnt als Familie ein schönes Geschenk für Mama vorbereiten. Ihr findet eine Vorlage dazu auf der Homepage. Schneidet dazu das A4 Blatt an den durchgehenden Linien durch. Jedes Teil könnt ihr noch einmal Kante auf Kante knicken, so dass ihr eine stehende Karte bekommt. Auf jede Karte schreibt ihr auf, für was ihr Mama danken sagen möchtet. Mit diesen Karten könnt ihr dann einen Esstisch dekorieren. Eure Mama wird sich sicherlich darüber freuen und es werden bestimmt auch einige Karten benötigt.



### Selbst gebastelte Blume

Vielleicht habt ihr auch Lust eine Blume für eure Mama zu basteln. Die Bastelanleitung für diese schöne Blume findet ihr als Datei auf unserer Homepage.

### "Maaaamaaaa"

Was glaubt ihr, wie oft sagt ihr eigentlich Mama an einem Tag? Ihr könnt ja mal zählen. Vielleicht hilft dabei ein Zettel in der Küche, auf dem ihr eine Strichliste führt.

